neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 27. Februar bis 1. März 1888 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12 Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½5 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Poliklinken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 2b. Nachmittags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Kunstverein geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
 „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Billenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

DANNEMORA-WERKZEUGGUSSSTAHL, alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT, *COMPRIM. BLANKE STAHL- U. EISENWELLEN ETC.* sowie sämmtl. Artikel des **GRUSONWERKES**, Buckau-Magdeburg, bei **EDUARD DÜNKELBERG**, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Schmuck aus **echt Jet** und **Hartgummi,**
Gummi-Schuhe und **-Stiefel,** echt russische,
Gummi-Regenröcke, einfacher und Double-Stoff,
Gummi-Spielwaaren empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper. Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Pianoforte-Fabrik **Fischer & Fritzsch,** Lange Str. 7.
Flügel u. **Pianinos** m. W. Fischer's pat. Stimmvorrichtung. Empfohlen v. Liszt, d'Albert u. A. **Gold. Medaille Brüssel 1888.**

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), Elektrotechn. Fabrik, Leipzig, Emilienstrasse 44, empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon-** und **Mikro-Telephon-Anlagen. Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonnabend, den 1. December 1888.
312. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang ½7 Uhr.
Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,
nebst einem Vorspiel:
Die Wette um eine Million.
Schauspiel mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abtheilungen und 15 Bildern von A. D'Ennery und Jules Verne.
Musik von Franz von Suppé.

Vorspiel:
1. Bild: Die Wette um eine Million.

Erste Abtheilung:
2. Bild: Am Suez-Canal.
3. Bild: Die Wittwe des Rajah.
4. Bild: Auf dem Scheiterhaufen.

Zweite Abtheilung:
5. Bild: Im Namen des Gesetzes.
6. Bild: Die Schlangengrotte auf Borneo.
7. Bild: Das Fest der Königin.

Dritte Abtheilung:
8. Bild: Der Goldgräber von S. Francisko.
9. Bild: Auf der Pacific-Bahn.
10. Bild: Die Riesentreppe bei Kearny.

Vierte Abtheilung:
11. Bild: Am Bord der Henriette.
12. Bild: Capitain Fogg.
13. Bild: Wiedersehen im Meere.

Fünfte Abtheilung:
14. Bild: Ein freiwilliger Verbrecher.
15. Bild: Drei Hochzeiten auf einmal.

Personen:

Phileas Fogg,	Mitglieder des „Excentric-Club" in London	Herr Straßmann
Thomas Flanagan,		Herr Treutler.
Walther Ralph,		Herr Grüneberger.
John Sullivan,		Herr Quincke.
Andrew Stuart,		Herr Bauer.
Fix, Polizei-Agent		Herr Adolf Müller.
Archibald Corsican, ein reicher Amerikaner		Herr Hänseler.
Passepartout, Diener im Club		Herr Büller.
Margarethe, Wäschebesorgerin		Frl. Schreiber.
Aouda, Wittwe eines indischen Rajah		Frl. Körner.
Nemea, ihre Schwester		Frl. Witt.
Nakahira, eine Sclavin		Frl. Barlay.
Cromarty, Capitain auf dem amerikanischen Kauffahrer „Henriette"		Herr Greiner.
Mustapha Pascha, Gouverneur von Suez		Herr Rohland.
Der Oberpriester der Braminen		Herr Normann.
Ein Indianer-Häuptling		Herr Wartburg.
Valanda,	malayische Mädchen	Frl. von Romberg.
Maruna,		Frl. Saphir.
Erster	Wächter der Pacific-Eisenbahn	Herr Wienwinkel.
Zweiter		Herr Schilling.
Ein Telegraphen-Diener		Herr Jöbisch.
Bill, Inhaber einer Taverne in S. Francisko		Herr Reimers.
Ein Bonze		Herr Ott.
Ein Gerichtsbeamter		Herr Tietz.
Ein Conducteur		Herr Voß.
Steuermann	am Bord des Schiffes „Henriette"	Herr Franke.
Ein Matchinist		Herr Schmidt.
Ein Sergeant		Herr Kühns.
Ein Indianer		Herr Tielsen.
Ein Diener		Herr Wilh.

Matrosen. Braminen. Mitglieder des „Excentric-Club". Indianer. Bajaderen. Constabler. Eisenbahn-Beamte. Volk.

Die vorkommenden Tänze und Gruppirungen sind arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
Im 4. Bilde: Tanz der Bajaderen.
Im 7. Bilde: Das Fest der Königin. Grosses Ballet-Divertissement, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges und den Herren Golinelli und Jöbisch, dem gesammten Corps de Ballet, den Herren Figuranten und Elevinnen der Balletschule.
Die neuen Decorationen sind theils von Herren F. Lütkemeyer in Coburg, theils von Herrn Decorationsmaler Ferner hier gemalt. Sämmtliche Requisiten und costüme Gegenstände neu angefertigt vom Cacheur Herrn Koch, die neuen Kostüme nach Pariser Figurinen unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelis. Maschinerien: Herr Ober-Maschinenmeister Ed. Römer sen. — Beleuchtung: Herr Inspector Witte. — Elektrische Apparate: Herr Kühnel.
Nach der 2. und 3. Abtheilung finden längere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 2. December 1888: 313. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Robert der Teufel.** Anfang ½7 Uhr.

Mit der 321. Abonnements-Vorstellung beginnt die Reihe der Nachtrags-Abonnements-Vorstellungen, deren in diesem Jahre im Ganzen 24 stattfinden werden. Das Abonnement der einzelnen Serien ohne Garderobe beträgt: Proscenium-Parterre und Balcon 18 ℳ, Mittelbalcon, mittlere Reihen und Seitenbalcon 14,40 ℳ; I. Parquet 12,60 ℳ; Balconlogen 12 ℳ; Mittelbalcon, hintere Reihen, 10,80 ℳ; Proscenium I. Rang, Amphi-Theater und Parterre-Logen 10,80 ℳ; I. Rang-Logen 9,60 ℳ; II. Rang-Mitte 6,60 ℳ. Die geehrten Abonnenten belieben die betreffenden Abonnementsbüchel in den Tagen von Freitag, den 30. November, bis mit Dienstag, den 4. December, an der Abendcasse des Neuen Theaters (Vorderhaus) in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags und zur Vermeidung allzu großen Andranges wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß am
Freitag, den 30. November, die Billets der I. Serie,
Sonnabend, den 1. December, die Billets der II. Serie,
Montag, den 3. December, die Billets der III. Serie,
Dienstag, den 4. December, die Billets der IV. Serie
zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 6 Vorstellungen mit 0,90 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann. — Neu-Anmeldungen werden jederzeit im Bureau des Neuen Theaters entgegengenommen. Die Abonnements-Billets der IV. Serie werden in braun (nicht mehr gelb) ausgegeben.

Altes Theater.

Sonnabend, den 1. December 1888.
Anfang 7 Uhr.
Czaar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Acten von A. Lortzing.
Im 3. Act: Holzschuhtanz, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Frl. Stöhr, Herrn Jöbisch und den Damen des Corps de Ballet.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 2. December 1888: Neu einstudirt: **Der Hypochonder.** Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Sonnabend, den 1. December 1888.
Erstes Gastspiel des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.
Zum ersten Male:
Die Jungfrau von Orleans.
Romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen und einem Vorspiel von Friedrich v. Schiller.

Preise der Plätze:
Parterre 1 ℳ 25 ₰. Numerirtes Parterre 2 ℳ. I. Parquet 4 ℳ. II. Parquet 3 ℳ. Parquet-Logen 3 ℳ. Orchester-Logen: Erste Reihe 5 ℳ, Hintere Reihen 4 ℳ. I. Rang Proscenium-Logen: Erste Reihe 5 ℳ, Hintere Reihe 4 ℳ. Mittelbalcon Logen 5 ℳ. I. Rang Mittelbalcon 3 ℳ. I. Rang-Logen: Erste Reihe 3 ℳ, Hintere Reihen 2 ℳ. II. Rang Proscenium-Logen 1 ℳ 50 ₰. II. Rang Balcon-Logen 1 ℳ. II. Rang Seiten-Logen 1 ℳ. II. Rang Amphitheater 1 ℳ 50 ₰. II. Rang Sitzplätze 50 ₰. Orchestersitze 3 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10 bis 3 Uhr. **Vorverkauf** mit Aufgeld von 30 ₰ für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Repertoire. Sonntag, den 2. December 1888: **Die Jungfrau von Orleans.**

Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 11,45 V. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. — 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,20 V. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *8,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg). — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,53 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,50 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,22 V. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,53 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,53 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 V. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 V. — 10,24 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Rossen). — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,42 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.

2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,34 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leupitsch). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,29 V. — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.

4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,34 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Montag, den 3. December, Abends 8 Uhr
in der
Alberthalle
zum Besten der „Unterstützungscasse hülfsbedürftiger Journalisten und Schriftsteller"
Soirée
unter Mitwirkung des
Fräul. Elisabeth Leisinger,
Königl. Hofopernsängerin vom Hoftheater in Berlin.
Fräul. Amanda Lindner,
Herzogl. Hofschauspielerin von Meiningen.
Frau Metzler-Löwy,
Leipzig.
Herrn Werner Alberti
vom Landestheater in Prag.
Herrn Willy Rehberg,
Pianist.
Herrn Paul Homeyer,
Organist am Gewandhause.
Sängerbund „Teutonia"
(Vereine „Phönix", „Concordia", „Sängerkreis", „Liederfels" (200 Sänger).

Preise der Plätze:

Vorverkauf:		An der Casse:	
Loge 3 Mark.		Loge Mark 3.50.	
Sperrsitz und Tribüne 2 Mark.		Sperrsitz und Tribüne Mark 2.50.	
Erster Platz (numerirt) Mark	1.50.	Erster Platz (numerirt) Mark	1.75.
Zweiter "	1.00.	Zweiter "	1.25.
Galerie	50 Pfg.	Galerie	60 Pfg.

Der Vorverkauf befindet sich in der Kunsthandlung von **Hermann Vogel,** Goethestrasse und im Bureau des Krystall-Palastes.

145. Aufführung
des Dilettanten-Orchester-Vereins.
Montag, den 3. December 1888, Abends halb 8 Uhr
im Saale „Bonorand".

Programm:
Concert für 2 Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn **Fritz von Bose** von hier und Fräulein **Amie Skodlar** aus Wien.
Lieder mit Clavierbegleitung von A. Jensen, H. Marschner und H. Sitt, vorgetragen von Fräulein **Agnes Wulzo** von hier. Begleitung: Herr v. Bose.
„Feenlegende", Concertstück für Harfe von Oberthür, vorgetragen von Fräulein L. **Roscher** von hier.
Andante und **Variationen** op. 46 für 2 Claviere von Rob. Schumann, vorgetragen von Fräulein **Skodlar** und Herrn v. Bose.
„Musengaben", Dichtung von **Feuchtersleben**, Musik von C. M. v. Savenau, (Manuscript), Declamation (Fräulein **Wulzo**), Violine (Herr **Jockisch**), Violoncell (Herr **Merkel**), Pianoforte (Herr v. Bose), Harfe (Fräulein Roscher) und Harmonium (Herr **Joh. Packe**).
Serenade (F dur) für Streichorchester op. 44 von Ferd. Thieriot (neu) unter Leitung des Componisten.

Anfang Abends halb 8 Uhr, Ende 9 Uhr.

Billets zum **Concert** und dem darauf folgenden Familienabend sind bei Herrn H. Filnsch, Augustusplatz 2 part., zu haben.

Heute Schluß der 143. Auction im städt. Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme &c. &c.

Grosse Wein-Auction.
Dienstag, den 4. December 1888, von Vormittags 10 Uhr an sollen im bisherigen Locale von **Paul Jesse, Plauenscher Platz 6,**
diverse weiße Rhein- u. Moselweine,
sowie 1 kleiner Posten Ungar. Rothwein
freiwillig meistbietend versteigert werden.
Zum Schluß kommt die **Contor-Einrichtung,** sowie eventuell 1 **Geldschrank** (Kästner), **Korkmaschine** und dgl. andere Utensilien zur Versteigerung.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Heute Nachmittag 3 Uhr sollen Reichsstraße 37 ein Posten Schreibmaterialien, Cigarren, Cigaretten, Photographie-Rahmen, Cognac, Rum, Malaga, Rothwein versteigert werden.
Hermann Münch, Auctionator.

Auction.
Montag, den 3. December, von früh 10 Uhr an versteigere ich im Auftrag des Herrn Rechtsanwalt Dr. Krüger folgende Gegenstände Windmühlenstr. 36, p., als: Wein, Cognac, Rum, Essenzen, Liqueure aller Art u. s. w.
Römhild, Localrichter.

Vierte
Kammermusik
(der II. Serie zweite)
im kleinen Saale
des Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Sonnabend, den 1. December 1888.

Mitwirkende:
die Herren Professor Dr. **Reinecke** (Pianoforte), Concertmeister **Petri, von Dameck** (Violine), **Unkenstein** (Viola) und Kammervirtuos **Schröder** (Violoncell).

PROGRAMM.
Quartett für Streichinstrumente (G moll, Peters-Ausgabe No. 30.) J. Haydn.
Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell (Op. 84). (Zum ersten Male.) Th. Kirchner.
Quartett für Streichinstrumente (F dur, Op. 41, No. 2). R. Schumann.

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Abonnementbillets für die I. Serie (6 Aufführungen) zu 15 ℳ, für die II. Serie (4 Aufführungen) zu 10 ℳ für einen Platz (Sperrsitz) im Saal oder in der Loge D (einschliesslich Garderobegeld), sowie Einzel-Billets a) zu 3 ℳ 50 ₰, b) zu 2 ℳ 50 ₰ für die Plätze No. 611—618 in der Loge D sind Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-Strasse) zu haben.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Prager's Musik-Institut.
1. Abendunterhaltung
Sonnabend, 1. Decbr., präcis ½8 Uhr im Institutshause Mendelssohnstr. 9.
Geehrten Eltern, welche sich für die Leistungen der Zöglinge interessiren, stehen einige Eintrittskarten zur gef. Verfügung.

Bücher zu Geschenkzwecken, wie für den täglichen Gebrauch, zum Studium, wie zur Unterhaltung kauft man vortheilhaft bei
E. Lucius, Burgstr. 24 (Weißer Adler).

Grosse Auction.
Heute früh 10 Uhr versteigere ich à tout prix: Cigarren, Cigaretten, Weiß- u. Rothwein, Champagner, Hosen, Hemden, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, Röcke, Wolle, Halstüch., Normalhemden
Nicolaistraße 20, Nomis, Auctionator.
NB. 1 Post. Häkelsachen w. m. verst.

Zaugenberg's Gut.
Heute Sonnabend Mittag 1 Uhr soll ein **Pferd,** 9 Jahre alt, brauner Wallach, passend in jedes Geschäft, versteigert werden.
L. Sch., Auctionator.

Große Auction.
Montag und Dienstag,
früh 10 Uhr,
versteigere ich à tout prix **wegen Aufgabe** e. **Mäntelfabrik 1 Posten Winter- und Regenmäntel.**
Nicolaistr. 20, Nomis, Auctionator.

II. Wollwaaren-Auction.
Montag, den 3. Dec., bei Herrn Sprdt. Meyer, Brühl 69, von 10 Uhr früh an
Capotten und Häkeltücher
cartonweise. Scheps, Auctionator.

Verlag von
Breitkopf & Härtel, Leipzig.
Briefwechsel
zwischen Wagner und Liszt.
2 Bde gr. 8°, geh. 12 ℳ
Fein geb. 14 ℳ 50 ₰.

Billige Bücher
jeder Art, im Antiquariat von
P. Ehrlich, Kurprinzstraße 3.

Naturheilmethode.
Ihr Anwalt bin ich morgen, den 2/12, von 9—½1 Uhr in **Hochstein's Hotel** in Leipzig zu sprechen.
Sanitätsrath Dr. Meyner aus Chemnitz.

SLUB
Wir führen Wissen.